

*Zur Zeit der nationalsozialistischen Diktatur 1933-45 waren viele Deutsche von Adolf Hitler und der NSDAP überzeugt. Es gab aber auch Menschen, die sich der willkürlichen Schreckensherrschaft und den Verbrechen der Nazis entgegenstellten. Diese Männer und Frauen kamen aus allen Teilen der Gesellschaft. Bekannte Beispiele sind die Geschwister Scholl oder die Gruppe des 20. Juli um Graf von Stauffenberg. Auch die Arbeiter\*innenschaft spielte eine wichtige Rolle im Widerstand. Das gilt auch für Ostwestfalen und Lippe. Schließlich haben aber nicht die Widerstandskämpfer\*innen Deutschland von den Nazis befreit, sondern die Alliierten. So stellt sich die Frage: Arbeiter\*innwiderstand in Ostwestfalen-Lippe: Wirksam, umsonst, erinnerungswert?*

Nachdem Willy Langenberg am 9. April 1935 wegen der „Vorbereitung zum Hochverrat“ zu vier Jahren und sechs Monaten Gefängnis verurteilt worden war, kam er am 25.03.1939 wieder frei. Das folgende Schreiben wurde von der Gauleitung Westfalen-Nord in Münster über den Kreisleiter in Detmold an den zuständigen Ortsgruppenleiter in Lemgo weitergeleitet. Es legt fest, wie mit Langenberg umgegangen werden soll:

